

en zu den Demokratien haben als Folge der geschichtlichen Ereignisse dieses Jahrhunderts. - Jedenfalls steht es uns klar vor Augen, dass auf politischem Gebiet unser Reich einen grossen Erfolg verzeichnen kann. Und auf die Frage WIE KOMMT DIES? glaube ich nicht fehl zu gehen, wenn ich sage, dass die Lage Deutschlands auf militärischem Gebiet so solide, sicher und gut sein muss, dass die Völker Süd-Amerikas, nachdem sie sich davon überzeugten, ihre Politik entsprechend einstellen. -

Auf uns hinterm Stacheldraht sollte dieser schöne Erfolg erhebend sich auswirken, insbesondere da uns so wenig wahre Mitteilungen über die Lage auf dem europäischen Kriegsschauplatze zugehen.

R.P.B.

Lager - Mitteilungen.

ZUWACHS.

Am vergangenen Freitag traf ein neuer Internierter ein, Herr KURT FLEISCHMANN, der zuletzt in Greytown (Wairarapa) im Gemüsebau beschäftigt war.

JUBILÄUM.

Am Freitag feierte ein Mitglied unserer Schriftleitung ein Jubiläum, nämlich das seiner dreijährigen Internierung, und zwar war das Otto Heindl. Ihm sprechen wir unser Beileid aus, uns dagegen beglückwünschen wir dazu. (Seine Kollegen.) Aus dem gleichen Grunde war auch der liebe Oxprens Ernst Nehm an dem Tage besonders festlich gestimmt.

LESEHALLE.

Der Bau der Lagerwerkstatt ist bisher ziemlich gut fortgeschritten, und nun hat auch die Errichtung unserer Lesehalle begonnen. Demnächst werden wir kaum noch wissen, wohin wir uns drehen sollen vor lauter Beschäftigungs- und Vergnügungs-Plätzen in diesem herrlichen Lager!

KUBIKEL.

Im Laufe der Woche wurde Holz für die so lange besungenen Kubikel herangefahren, und wie es heisst, soll am Montag mit dem Einbau derselben in den verschiedenen Flügeln angefangen werden. Sollte auch das zur Tatsache werden?

ENDLICH ANZÜGE!

Aus dem Staunen kommt man garnicht heraus. Immer neue Wunder fallen über uns her. Mancher

kann es noch nicht fassen. - Die seit Jahr und Tag versprochenen und auf Irrfahrten gewesenen königlichen Anzüge sind endlich da, und mancher von uns erhielt am Freitag seine Einkleidung. Wir haben jedoch bemerkt, dass diese gelieferten Anzüge wirklich nicht mehr als 6 Guineas wert sind, und es wäre ratsam, sehr, sehr vorsichtig mit den Hosen umzugehen; nur zu leicht könnte sonst der ganze Hosenboden plötzlich herausfallen. - Bei der ersten versprochenen Kino-Vorstellung könnten wir uns vielleicht an der neuen Anzug-Parade erfreuen!

GARTENARBEIT FÜR DIE ITALIENER.

Von der Regierung ist ein Angebot an unsere internierten Italiener ergangen, sich für Garten-Arbeit auf den überall in Neuseeland eingerichteten Gemüsegärten der Regierung zu melden. Der Lohn soll $2/4\frac{1}{4}$ (two shillings and fourpence farthing) pro Stunde betragen; Wohnbuden zu je 2 Mann stehen zur Verfügung; für verheiratete Männer soll eventuell Gelegenheit geschaffen werden, mit ihren Familien zusammen zu wohnen. In einem gewissen Umkreise soll sich jeder frei bewegen können, obwohl er weiterhin unter der Aufsicht der Armee stehen wird. Bis gestern, Sonnabend, sollte jeder ein schriftliches Gesuch einreichen, falls er gewillt war, das Angebot anzunehmen.

MUSIK.

Auf Wunsch des Arztes, Dr. Patterson, gibt die Lagerkapelle heute Nachmittag um 14.30 Uhr im Hospital ein halbstündiges Konzert unter Leitung ihres Kapellmeisters, Herrn Ferschmann.

SPORTBERICHT.

oooooooooooo

FUSSBALL: WACKER/BRUNNER 3:7 (2:5).

FUSSBALL: WACKER/BRUNNER 3:1 (3:0)

Obleich WACKER in der letzten Zeit eine auffällige Formverbesserung und dadurch ein paar verdiente Siege verzeichnen konnte, erlebte es im Wochenend-Spiel vom 6. Juni einen geradezu sensationellen Reinfall. Mit 7:3 musste die Mannschaft diesmal geschlagen nach Hause ziehen. Die BRUNNER waren durchaus nicht so turmhoch überlegen, wie es das Torergebnis vermuten liess. Sie spielten gewiss nicht schlecht; vor allem gefiel links aussen Bartolini, der erstmalig unter den BRUNNERN zu sehen war. Falsches Stellungsspiel der WACKER-Hintermannschaft und ein rabenschwarzer Tag des Torwarts halfen den Sieg erhöhen. Schon nach einer Viertelstunde -- Gustav war überhaupt noch nicht recht da -- hatte er drei Tore aus dem Kasten